

„Cheri“ liebt Faszination des Schlosses

Junge Französin aus der Partnerschaft Liévin

Von Volker Bremshey

HOHENLIMBURG.

Sie ist jung, sie ist hübsch und sie hat den oft zitierten französischen Charme. Wen wundert's, dass die 20-jährige Praktikantin aus der Hohenlimburger Partnerstadt Liévin, die seit rund drei Monaten das Team der Schloss Hohenlimburg GmbH verstärkt, von ihren Kollegen „Cheri“ genannt wird.

„Aber nur, weil ihr Name so schwierig auszusprechen ist“, sagt Julia Dettmann, Geschäftsführerin der gGmbH, mit einem Lächeln. Denn die junge Frau heißt Annelaure Draboul.

Eigentlich studiert sie seit zwei Jahren in Frankreich und zukünftig auch im deutschen Ravensburg. Dafür benötigt sie ein viermonatiges Auslandspraktikum.

Weil ihr Bruder zum Partnerschaftsjubiläum im vergangenen Jahr in Hohenlimburg weilte, er seiner jüngeren Schwester nur Gutes über Hohenlimburg und die netten Menschen berichtet hatte, reifte ihr Entschluss, diesen Lebens- und Ausbildungsabschnitt an der Lenne zu genießen und zu absolvieren. Ein weiterer nicht unerheblicher Faktor kam hinzu: Schlösser und Burgen haben die 20-jährige schon immer fasziniert.

Deshalb knüpfte sie Kontakt zum Hohenlimburger Heimatverein und bewarb sich bei der Schloss Hohenlimburg gGmbH. Die reagierte prompt und unbürokratisch. Und deshalb unterstützt Annelaure das Team bei der Orga-

nisation der zahlreichen Veranstaltungen oder bei den Trauungen.

Im Fokus steht jetzt das Märchenfest am 2. und 3. Oktober. Märchen interessieren die Studentin nämlich unheimlich. Sie berichtet, dass es in ihrem Heimatland eigentlich keine landestypischen und bedeutenden Märchen gibt. Ein Inbegriff für Märchen seien vielmehr auch in Liévin die Gebrüder Grimm.

Natürlich hat die junge Französin, die in Hagen wohnt, weil sie in Hohenlimburg kurzfristig keine kleine

Es ist alles sehr schön hier. Und die Leute sind nett.

Annelaure Draboul

Wohnung hatte finden können, sich auch die Region angeschaut. Hagen mit seinem facettenreichen Freilichtmuseum, sowie die Nachbarstädte Letmathe und Iserlohn haben ihr gut gefallen. „Es ist alles sehr schön hier. Und die Leute sind nett.“

Ein Kompliment, das auch Julia Dettmann und ihr Team sicherlich gerne hören, denn in rund vier Wochen wird die Zeit des Abschieds nahen.

Bestimmt heißt es dann „auf Wiedersehen“ und irgendwann zu einem noch unbestimmten Zeitpunkt wieder einmal „herzlich willkommen, Annelaure“ (bienvenue Annelaure): Denn ein bisschen scheint die junge Französin, die so wunderbar Deutsch spricht, bereits in Hohenlimburg verliebt



Annelaure Draboul macht zur Zeit ein Praktikum im Schloss. Auch zur Freude von Mitarbeiter Marco Nowak. Foto: Volker Bremshey